

Erläuterung des Umbauprojekts

Die Bibliothek wurde zusammen mit der Ludothek auf dem Erdgeschoss der Liegenschaft „Harfenberg 2“ eingebaut. Durch die Zusammenlegung der beiden Institutionen, können beide von den entstandenen Synergien profitieren.

Der gemeinsame Eingangsbereich der Biblio- und Ludothek ist Treffpunkt und Begegnungszone zugleich. Mit verglasten Trennwänden und Türen bleibt die Einsichtigkeit in die beiden Räume erhalten.

Raum- und Materialkonzept

Die Ausleihe und Rückgabe findet an der freistehenden Theke statt, welche auch einen Arbeitsplatz beinhaltet. Im Rücken der Theke ist ein Wandschrank für die Zwischenlagerung vorgesehen. Dahinter ist eine kleine Teeküche angegliedert, welche gemeinsam mit der Ludothek genutzt wird. Bei Wartezeiten oder um Zeitschriften oder Neuerscheinungen zu lesen, kann auf der nahen Sitzbank oder auf den bequemen Sesseln Platz genommen werden. Für die Rückgabe von Büchern ausserhalb der Öffnungszeiten, wurde eine Bücherrückgabebox im Windfang platziert.

Der Bibliotheksraum ist sehr gut von Ost und West mit natürlichem Licht durchflutet. Die Regale sind so gestellt, dass sich das Tageslicht ungehindert bis in die Mitte des Raumes ausbreiten kann. Die Kinderecke ist bewusst in einiger Entfernung zum Leseraum und in der Nähe der Verbindungstüre zur Ludothek platziert. Die Kinder können dort die Bücher aus den Büchertrögen auswählen und auf den mobilen Sitzelementen lesen. Für Jugendliche gibt es zwischen den themenbezogenen Regalen coole Sessel um sich beim Lesen zu verweilen.

Der Leseraum wurde mit warmen Farbtönen gestaltet und bequemen Sitzbänken ausgestattet, damit sich die Besucher wie zu Hause fühlen. Zum Leseraum gelangt man über eine Treppe, welche seitlich auch als Sitztreppe genutzt werden kann. Die Durchführung einer Lesung ist wie folgt gedacht: die Regale zwischen Theke und Sitztreppe werden weggeschoben, somit kann auf dieser Fläche für die Zuhörer gestuhlt werden. Der Referent oder Schriftsteller sitzt gut sichtbar auf dem höheren Boden im Leseraum.

Die Akustik wird mittels speziellen, abgehängten Akustikdeckenplatten gewährleistet. Die künstliche Beleuchtung wurde mit modernen, abgehängten LED Deckenleuchten ausgeführt. Um die Verschiebbarkeit der Regale zu ermöglichen, wurde ein harter, versiegelter Anhydritbodenbelag eingebaut.

An verschiedenen Orten wurden klassische Sessel platziert, welche die hell gehaltenen Räume mit Farbtupfer auflockern.

Vielen Dank an die Bauherrschaft für den interessanten Auftrag und allen Beteiligten für die angenehme Zusammenarbeit.

Hess Pascal, Architekt FH

Hess Pascal Architektur GmbH
www.hesspascal.ch